

Handlungsempfehlungen für KMU im Bereich Nachhaltigkeit

Im Kontext des EU-Green Deal und neuer ESG-/CSRD-Regularien müssen KMU ihre Geschäftsprozesse nachhaltiger gestalten. So plant die EU u. a. eine Senkung der Treibhausgase um mindestens 55 % bis 2030 und des Endenergieverbrauchs um 11,7 % bis 2030. Zugleich verlangen Berichtspflichten wie die CSRD von großen Firmen detaillierte Umweltinformationen – wofür sie zunehmend auch Daten ihrer Zulieferer einfordern müssen. Vor diesem Hintergrund sollten KMU Nachhaltigkeit auf strategischer Ebene verankern und zugleich pragmatische Maßnahmen umsetzen.

7. Nachhaltige Beschaffung – ESG-konform, risikoarm & zukunftsfähig

1 Strategischer Kontext

Lieferketten stehen im Zentrum der CSRD (Scope 3). Große Unternehmen fordern zunehmend Nachhaltigkeitsdaten von KMU. Die Lieferkette entscheidet über CO₂-Fußabdruck, Materialeinsatz, Menschenrechte und Biodiversität.

2 Strategische Handlungsempfehlungen

2.1 Einführung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie

Inhalt sollte sein:

- ökologische Kriterien (CO₂, Energie, Recyclingfähigkeit)
- soziale Kriterien (Arbeitsbedingungen, LkSG-Konformität)
- Governance-Kriterien (Compliance, Verantwortung)
- verpflichtende Lieferantenbewertung

2.2 Lieferantenklassifizierung

Basierend auf Risiko, Region, Branche, CO₂-Intensität:

- High-Risk Lieferanten (z. B. Metalle, Elektronik, Asien)
- Low-Risk Lieferanten (Region EU, zertifiziert)

3 Operative Maßnahmen



POLSMA

Interreg



Kofinanziert von der
Europäischen Union
Dofinansowany przez
Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska

- Ausschreibungen mit mind. 30 % Nachhaltigkeitsbewertung
- Einsatz von Ökolabeln
- Kreislaufprodukte bevorzugen
- Lebenszykluskosten statt reiner Einkaufspreise bewerten

Förderhinweise & erste Anlaufstellen

- BAFA – Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz (EEW): Module 1–4 (Querschnittstechnologien, Prozesswärme aus EE, MSR/Sensorik, Optimierung).
- KfW – ergänzende Kreditangebote und Investitionsförderungen für Energieeffizienz und EE.

Empfehlung: Förder-Check vor technischer Planung durchführen; Kombinationsmöglichkeiten ausloten.

Hinweis: Diese Kurzinfos stellen keine Rechtsberatung dar. Bei konkreten Rechtsfragen Rechtsanwalt oder Fachberater hinzuziehen.



POLSMA

Interreg



Kofinansiert von der
Europäischen Union
Dofinansowany przez
Unię Europejską

Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska